

18 | Regeln und Rechte | Arbeitsschutz

Sadi stürzt in der Kita von einem Stuhl. Zum Glück geht alles gut – doch was macht man, wenn während der Arbeitszeit schlimmere Unfälle passieren? Erfahre in dieser Lektion mehr zum Thema „Arbeitsschutz“!

Manuskript

SADI:

Wo ist denn die **Leiter** von vorhin geblieben? Na egal, damit sollte es auch gehen. Mist! Ähhh ... So, das sollte hoch genug sein.

SPRECHER:

Sadi! Was hast du vor?! Ich kann gar nicht hinsehen ...

SADI:

Ahhhhhh!

MONI:

Sadi!? Oh, alles okay?? Oh, Mensch, was ist denn passiert??

SADI:

Alles gut, ich bin nur ein bisschen **gestürzt**.

MONI:

Bist du sicher? Hach, soll ich nicht doch lieber den **Rettungsdienst** rufen?

SADI:

Nein, nein, alles in Ordnung, es geht schon wieder.

SPRECHER:

Huh, **das ist ja noch mal gut gegangen**. Hätte Sadi sich bei dem Sturz verletzt, würde man von einem **Arbeitsunfall** sprechen. Das sind Unfälle, die während der Arbeitszeit oder auf dem direkten Weg von oder zur Arbeit passieren. In solchen Fällen **ist** eine besondere **Versicherung zuständig**: Der **Unfall** muss daher dokumentiert und vom Arbeitgeber **gemeldet** werden. Dazu muss die **betroffene** Person zu einem besonderen Arzt gehen, der die Verletzungen behandelt und dokumentiert.

MONI:

Wie konnte das denn passieren?

SADI:

Ich wollte die Cajón vom Regal holen – für die Teamsitzung gleich.

MONI:

Und da hast du dir einen Turm gebaut. Oh Mann, Sadi, dafür haben wir doch die **Trittleiter**! Geht's dir denn wirklich gut? Sag mal, **blutest** du da am Kopf? Warte, ich hol' schnell den **Verbandskasten**!

SADI:

Was!? Nein, das ist nur Marmelade vom Frühstück! Oskar hat heute Morgen seine Hände an mir **abgewischt**. Mir ist wirklich nichts passiert. War ja nur ein kleiner Unfall.

LARA:

Ein Unfall? Oh, mein Gott, was ist hier denn los?

MONI:

Alles halb so schlimm, nur ein kleiner Sturz. Und ein bisschen Marmelade.

MIGUEL:

Hör' ich da Marmelade? Ich liebe Marmelade!

MONI:

Ah, da ist ja endlich der stolze Papa!

LARA:

Miguel, herzlichen Glückwunsch!

SADI:

Du bist Vater geworden? Herzlichen Glückwunsch! Was ist es denn?

MIGUEL:

Eine kleine Ida! Das ist sie! 3700 Gramm schwer, 54 Zentimeter groß und ein kleiner **Sonnenschein**! Nur das mit dem nachts Schlafen muss sie noch üben.

MONI:

Das kannst du dann ja in deiner **Elternzeit** mit ihr trainieren ... Wann fängt die noch mal an?

SADI:

Oh, du gehst in Elternzeit?

MIGUEL:

Ja, aber erst im Februar. Dann musst du hier **die Stellung halten**, Sadi! Was hast du denn da für eine **Kiste** mitgebracht?

SADI:

Ach, das ist eine Cajón.

MONI:

Dazu wird Sadi euch jetzt gleich mehr erzählen. So, sollen wir mit der Teamsitzung starten?

Glossar

Leiter, -n (f.) – ein Gestell, auf das man hinaufsteigen kann

stürzen – fallen

Rettungsdienst, -e (m.) – eine Einrichtung, die Menschen in einem Notfall medizinisch versorgt

Das ist ja noch mal gut gegangen! – sprichwörtlich für: Zum Glück ist nichts passiert!

Arbeitsunfall, -unfälle (m.) – ein Unfall während der Arbeit oder auf dem Arbeitsweg

(für etwas) zuständig sein – (für etwas) verantwortlich sein

Versicherung, -en (f.) – hier: eine Firma, der man regelmäßig Geld bezahlt, damit sie im Fall eines Schadens oder Unfalls die Kosten übernimmt

einen Unfall melden – Informationen zu einem Unfall weitergeben

betroffen – hier: so, dass man ein bestimmtes Problem hat, weil etwas Schlimmes passiert ist

Trittleiter, -n (f.) – eine sehr kurze Leiter

bluten – Blut verlieren, weil man sich verletzt hat

Verbandskasten, -kästen (m.) – eine Box mit Pflastern und Verbandsmaterial

etwas ab|wischen – etwas saubermachen (z. B. mit einem Tuch)

Sonnenschein, -e (m.) – hier: ein sehr freundlicher Mensch, der viel lacht

Elternzeit, -en (f.) – die Zeit meist nach der Geburt eines Kindes, in der sich Mütter oder Väter um ihr Kind kümmern, aber trotzdem vom Arbeitgeber zu einem bestimmten Prozentsatz weiter bezahlt werden

die Stellung halten – umgangssprachlich und lustig gemeint für: verantwortlich für etwas sein; dafür sorgen, dass etwas wie gewohnt weitergeht

Kiste, -n (f.) – eine Box; ein Kasten

Wortschatz aus der Lektion

etwas dokumentieren – hier: aufschreiben, wie etwas genau ist

Entgeltfortzahlung, -en (f.) – die Situation, in der ein Arbeitgeber einer Person, die krank ist und nicht arbeiten kann, für eine bestimmte Zeit weiter Lohn oder Gehalt zahlt

Heizkörper, - (m.) – der Teil einer Heizung, durch den Wasser fließt und der den Raum erwärmt

sich ab|stützen – mit den Händen oder Armen Körpergewicht auf etwas (z. B. den Boden oder eine andere Person) geben, um sich zu halten

gebrochen sein; etwas ist gebrochen – hier: nicht mehr ganz sein; ein Knochen ist durch einen Unfall (teilweise) durchtrennt

um|kippen – umfallen

bei Bewusstsein sein – wach und nicht ohnmächtig sein

ansprechbar sein – hier: bei Bewusstsein und in so guter Verfassung sein, dass man eine andere Person versteht und mit ihr sprechen kann

sich etwas an|schlagen – mit einem Körperteil gegen etwas stoßen und sich dabei verletzen

sich etwas verstauchen – durch einen plötzlichen Stoß oder Aufprall Teile eines Gelenks oder ein Band verletzen oder überdehnen

sich (etwas) verätzen – Haut oder Schleimhäute durch den Kontakt mit einem chemischen Mittel schädigen

zusammen|brechen – hier: komplett kaputtgehen und zerbrechen

Geruch, Gerüche (m.) – etwas, das man mit der Nase riechen kann

etwas wahr|nehmen – etwas bemerken

schwindelig werden, jemandem wird schwindelig – plötzlich das Gefühl haben, dass sich alles dreht

Holzschutzmittel, - (n.) – eine Substanz, die Holz zum Beispiel vor Schäden durch Feuchtigkeit oder Insekten schützt

schwarz vor Augen werden, jemandem wird schwarz vor Augen – so, dass man plötzlich und kurzzeitig nicht mehr richtig sehen kann und einem oft auch schwindelig wird

(jemandem/etwas) ausweichen – hier: aus dem Weg gehen, um einer anderen Person Platz zu machen

Gleichgewicht (n., nur Singular) – die Balance; die Fähigkeit, im Raum gerade zu stehen

eine Blase bilden – hier: dicke Stellen auf der Haut erzeugen, die mit Wasser gefüllt sein können

Gehörschutz (m., nur Singular) – eine feste Bedeckung der Ohren, die vor Lärm und zu lauten Geräuschen schützt

Gebrauchsanweisung, -en (f.) – ein Text, der beschreibt, wie man etwas benutzt

Netzstecker, - (m.) – der Teil von einem elektrischen Gerät, den man in die Steckdose steckt

Belüftung, -en (f.) – die Versorgung mit Luft

ätzend – hier: so, dass sich eine Substanz in Gegenstände hineinfressen kann und diese zerstört

Spannung, -en (f.) – hier: eine physikalische Größe der Elektrizität, die in Volt gemessen wird

radioaktiv – so, dass etwas Strahlen aussendet, die für Mensch, Tier und Umwelt gefährlich sind

im Brandfall – wenn es brennt; wenn es ein Feuer gibt

etwas betreten – hier: auf eine bestimmte Stelle treten

Vereinbarkeit (f., nur Singular) – die Tatsache, dass etwas zusammenpasst

werdende Eltern (nur Plural) – zukünftige Eltern; ein Paar, das ein Baby bekommt

stillen – ein Baby mit der eigenen Milch füttern

Stichtag, -e (m.) – hier: der Tag, an dem ein Baby wahrscheinlich geboren wird

Beschäftigungsverbot, -e (n.) – das Verbot, eine bestimmte Arbeit zu machen

Einkommensverlust, -e (m.) – die Tatsache, dass man weniger Lohn, Gehalt oder anderes Einkommen bekommt

Arbeitgeberzuschuss, -zuschüsse (m.) – ein zusätzlicher Geldbetrag, den eine Firma oder Einrichtung ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für einen bestimmten Zweck gibt

nacheinander – einer nach dem/der anderen

etwas in Anspruch nehmen – ein bestimmtes Recht wahrnehmen

jemanden von der Arbeit freistellen – erlauben, dass jemand nicht arbeitet

Lohnausfall, -ausfälle (m.) – die Tatsache, dass man keinen oder weniger Lohn bekommt

etwas ausgleichen – hier: etwas so verändern, dass ein Unterschied oder ein Nachteil kleiner wird oder nicht mehr da ist

Nettoeinkommen, - (n.) – das Geld, das man für seine Arbeit nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungen wirklich bekommt

finanzielle Einbuße, -n (f.) – die Tatsache, dass man Geld verliert